

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Herausgeber- und Autorenverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	XV

Johannes Stögerer

Riskmanagement in der Haftpflichtversicherung	1
I. Einführung	1
II. Risikobereiche und Risikogruppen	1
A. Zehn Punkte der Haftpflicht-Risikoerkennung	3
III. Haftungsmanagement	4
IV. Gestaltung des eigenen Versicherungsschutzes	5
V. Fremdpolizzenmanagement	8
A. Projektdeckungen/Sachversicherungen	8
B. Haftpflicht von Subunternehmer und Lieferanten	8
VI. Das Risiko der Reinen Vermögensschäden	8
VII. Erweiterte Produkthaftpflicht und Produkterückruf	9
VIII. Zusammenfassung und Ausblick	10

Daniel Rubin

Pflichthaftpflichtversicherungen – Funktion und Wirkungsweise	11
I. Zwei Normenkomplexe der Pflichthaftpflichtversicherung	11
A. Einleitung	11
B. Materiengesetze	11
C. VersVG	12
II. Vorgaben durch die Materiengesetze	12
A. Wozu obligatorische Haftpflichtversicherungen?	12
1. Geschädigtenschutz	12
2. Schutz des VN	13
3. Schutz des (Mit-)Versicherten	14
B. Die Funktionsweise von Pflichthaftpflichtversicherungen	15
1. Ausübungsvoraussetzung statt Verpflichtung	15

2.	Entfall der Befugnis bei Wegfall der Versicherung	16
a)	Einleitung	16
b)	Unbedingte Ausübungsverbote	16
(1)	Vorläufige Ausübungsverbote	17
(2)	Verwaltungsstrafe	18
c)	Bedingte Ausübungsverbote	18
C.	Zwei Arten von Pflichthaftpflichtversicherungen	20
1.	Reine Pflichthaftpflichtversicherung ohne Alternative	20
2.	Alternative Haftpflichtversicherungen	20
D.	Inhaltliche Vorgaben an die Haftpflichtversicherung	20
1.	Der Angelpunkt: Schutz des Geschädigten vor den spezifischen Gefahren der zu versichernden Tätigkeit	20
2.	Art der Haftpflichtversicherung	21
3.	Zeitlicher Anwendungsbereich	22
a)	Welches zeitliche Anknüpfungsmoment?	23
b)	Zulässige Beschränkung der Nachdeckung?	26
4.	Risikoausschlüsse	28
5.	Mindestversicherungssumme und quantitative Beschränkungen des Versicherungsschutzes	29
a)	Ausgangspunkt	29
b)	Selbstbehalte	29
c)	Aggregate limits (Jahreshöchstlimits)	30
6.	Serienschadenklauseln	30
III.	Zugriff des Geschädigten auf die Versicherungsleistung	32
A.	Normalfall: Formelles Trennungsprinzip	32
B.	Ausnahme: Direktklage des Geschädigten	32
1.	Fälle der action directe	32
2.	Erfordernis einer causa	33
3.	Solidarschuldnerschaft von VN und Versicherer	33
4.	Wahlrecht des Geschädigten	33
5.	Analoge Anwendung der §§ 27 ff KHVG	34
IV.	Geschädigtenschutz in der freiwilligen Haftpflichtversicherung (§§ 156 f VersVG)	34
V.	Der Geschädigtenschutz in der Pflichthaftpflichtversicherung (§ 158c VersVG)	35
A.	Ratio und Funktionsweise § 158c VersVG	35
B.	Fiktion der Deckungspflicht: zwei Fallgruppen	36
1.	§ 158c Abs 1 VersVG	36
2.	§ 158c Abs 2 VersVG	37
C.	Strukturmerkmale der Deckungsfiktion nach § 158c VersVG ...	38
D.	Die Stellung des § 158c VersVG im Gefüge der §§ 158b ff VersVG	39
E.	Regress Versicherer – VN gem § 158f VersVG	39

F. § 158b VersVG: Der Anwendungsbereich der § 158c ff VersVG ..	39
1. Vorbemerkung	39
2. Keine Notwendigkeit einer Verpflichtung im technischen Sinn	40
3. Versicherungspflichten zum Schutz des Geschädigten	40
4. Sonderfall: Alternative Haftpflichtversicherungen	40
VI. Bewertung	41
VII. Annex: Gesetzliche Grundlagen zur obligatorischen Haftpflichtversicherungen	43
A. Bundesrecht (Auszug)	43
1. Versicherungspflicht für verschuldensunabhängige Haftung	43
2. Verschuldenshaftung	44
3. Versicherungspflichten für Regress des Staates gegen mit Hoheitsaufgaben beliehene Unternehmer (Verschuldenshaftung)	46
B. Landesrecht (Auszug)	47
1. Verschuldenshaftung	47
2. Versicherungspflichten für Regress des Staates gegen mit Hoheitsaufgaben beliehene Unternehmer (Verschuldenshaftung)	48

Patric Grosse

Die Abgrenzungsproblematik zwischen Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung am Beispiel der D&O- und Manager-Versicherung	49
I. Vorwort und Einleitung	49
II. Die Haftpflichtversicherung	50
A. Die Rechtsgrundlagen der Haftpflichtversicherung	50
B. Die Definition der Haftpflicht	50
C. Die (Doppel-)Funktion der Haftpflichtversicherung	51
D. Versicherte Risiken	52
E. Die Grundzüge der Allgemeinen Haftpflichtbedingungen	52
F. Der Versicherungsfall in der Haftpflichtversicherung	52
G. Örtlicher Geltungsbereich	54
H. Zeitlicher Geltungsbereich	55
I. Risikoausschlüsse	55
1. Echte Risikoausschlüsse	55
2. Risikoausschluss Vorsatz	56
3. Risikoausschluss für bestimmte Personen	56
J. Die Grundzüge der Ergänzenden Haftpflicht- bedingungen EHVB	57

1.	Abschnitt A: Allgemeine Regelungen für alle Betriebsrisiken	57
2.	Abschnitt B: Ergänzende Regelungen für Betriebs-/ Nichtbetriebsrisiken	57
K.	Die Anwaltswahl	57
III.	Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung	58
A.	Die Rechtsgrundlagen der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung	58
B.	Der Versicherungsfall	58
IV.	Die Rechtsschutzversicherung	59
A.	Die Rechtsgrundlagen der Rechtsschutzversicherung	59
B.	Die Grundzüge der Allgemeinen Rechtsschutzbedingungen ..	59
C.	Die Funktion der Rechtsschutzversicherung	60
D.	Der Versicherungsfall in der Rechtsschutzversicherung	60
1.	Die Ereignistheorie	60
2.	Der Beratungs-Rechtsschutz	61
3.	Die Verstoßtheorie	61
4.	Ausnahme	61
E.	Der zeitliche Geltungsbereich	61
F.	Der örtliche Geltungsbereich	62
G.	Die Leistungen der Rechtsschutzversicherung	62
H.	Die Risikoausschlüsse	63
I.	Die Auswahl des Rechtsvertreters	63
J.	Die Grundzüge der besonderen Rechtsschutzbedingungen	63
1.	Exkurs: Zeitlicher Risikoausschluss versus Wartefrist	64
V.	Der Spezial-Strafrechtsschutz	64
VI.	Abgrenzung Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung	65
VII.	Die D&O-Versicherung	66
A.	Die gesetzlichen Grundlagen	67
B.	Der Deckungsumfang der D&O-Versicherung	67
1.	Der Abwehranspruch	67
2.	Der Freistellungsanspruch	68
C.	Risikoausschlüsse	68
1.	Wissentliche Pflichtverletzung	68
2.	Strafen	68
D.	Das Claims-Made-Prinzip	68
VIII.	Die Manager-Rechtsschutzversicherung	69
IX.	Abgrenzung D&O-Versicherung und Manager-Versicherung	69
X.	Literatur- und Quellenverzeichnis	70

Erwin Gisch

Ausgewählte Aspekte des Rechts auf den Vertrauensanwalt in der Rechtsschutzversicherung im Überblick	73
I. Vorbemerkung	73
II. Die freie Anwaltswahl in der Rechtsschutzversicherung – unterschiedliche Interessenlagen	73
III. Die rechtlichen Grundlagen	75
IV. Eine Interessenskollision beim Versicherer als Anknüpfungspunkt für das erweiterte Wahlrecht	75
V. Die freie Anwaltswahl und Selbstbehaltsvereinbarungen	77
VI. Weitere Themen-/Fragestellungen im Überblick	80
A. Selbstbehaltsvereinbarungen in Kombination mit der freien Anwaltswahl	81
B. Zulässigkeit der Einschränkung der freien Anwaltswahl auf den am Behördenort ansässigen Rechtsanwalt?	82
C. Freie Anwaltswahl bei Massenschäden?	83

Erwin Gisch/Gerhard Hellwagner/Christian Wetzelberger

Die Rechtsschutzversicherung in der Spruchpraxis der Rechtsservice- und Schlichtungsstelle (RSS) – ausgewählte Fälle im Überblick	85
I. Allgemeines zur Rechtsservice- und Schlichtungsstelle (RSS) des Fachverbandes der Versicherungsmakler	85
A. Geschichte der RSS	85
B. Aufbau und Funktion der Rechtsservice- und Schlichtungsstelle	86
II. Ausgewählte Fälle zur Rechtsschutzversicherung	87
A. Einleitung	87
B. Fälle zum Versicherungsfall und zum zeitlichen Geltungsbereich	88
1. Allgemeines	88
2. RSS-E 32/17	89
3. RSS-E 35/15 & RSS-E 36/15	90
4. RSS-E 4/15	91
5. RSS-E 65/17	91
C. Fälle zu allgemeinen Risikoausschlüssen	92
1. Vorbemerkung	92
2. RSS-E 38/17	93
3. RSS-E 54/17	94
4. RSS-E 45/16	94
5. RSS-E 54/16	95

D. Fälle zu bausteinspezifischen Risikoausschlüssen	96
1. Vorbemerkung	96
2. RSS-E 3/17	96
3. RSS-E 51/17	97
E. Fälle zu Deckungsumfang und -abgrenzungen	98
1. Vorbemerkung	98
2. RSS-E 15/10	99
3. RSS-E 10/17	100
4. RSS-E 24/17	101
5. RSS-E 43/17	101
6. RSS-E 33/16	102
7. RSS-E 33/15	103
8. RSS-E 14/15	103
F. Sonstiges	104
1. RSS-E 23/14	104
2. RSS-E 21/14	105

Kerstin Keltner

Versicherbarkeit von Cyber Risiken und ausgewählte Abgrenzungsfragen der Sparten Cyber, Vertrauensschaden-, D&O- und Betriebshaftpflichtversicherung 107

I. Cyber Risiken	107
A. Data Breach	107
B. Ransomware	109
C. Denial of Service (DoS)	109
D. Fake President Fraud und Social Engineering	110
E. Phishing und Pharming	110
II. Cyber Versicherung	111
A. Versicherte Risiken	112
B. Umfang der Versicherungsleistung	113
C. Grenzen der Versicherungsdeckung	114
D. Zwischenergebnis	115
III. Vertrauensschadenversicherung	116
A. Versicherte Risiken	116
B. Umfang der Versicherungsleistung	117
C. Grenzen der Versicherungsdeckung	118
D. Zwischenergebnis	118
IV. D&O-Versicherung	119
A. Versicherte Risiken	120
B. Umfang der Versicherungsleistung	121
C. Grenzen der Versicherungsdeckung	122
D. Zwischenergebnis	123

V.	Allgemeine Betriebshaftpflichtversicherung	124
A.	Versicherte Risiken	124
B.	Umfang der Versicherungsleistung	125
C.	Grenzen der Versicherungsdeckung	125
D.	Zwischenergebnis	126
E.	Exkurs Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherung	127
VI.	Fazit	128